

STELLUNGNAHME BZA-XI/04/2025 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Schulverwaltungsamt, Stadtplanungsamt
	Amtsleiter/in	Frau Bürkl, Herr Münster
	Telefon	3 05-27 10, 305-21 10
	E-Mail	maria.buerkl@ingolstadt.de, philipp.muenster@ingolstadt.de
	Datum	20.10.2025

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss XI-Friedrichshofen - Hollerstauden	28.10.2025

Beratungsgegenstand

Neubau Mittelschule Mitte-West und Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule im Baugebiet Friedrichshofen – Dachsberg

Stellungnahme der Verwaltung:

Anfrage BZA (Punkt 5 BZA-XI/03/2025 vom 22.07.2025, AZ 2025-11-011):

Aufgrund eines Zeitungsartikels entstand eine Diskussion zum Bau der Mittelschule im Baugebiet „Dachsberg“. Demnach soll der Bau der Mittelschule auf die Jahre nach 2030 verschoben werden. Allerdings plant der Bezirk den Neubau der „Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule“ wie geplant deutlich früher.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um Mitteilung der aktuellen Planungen zum Neubau der Schulen im Baugebiet „Dachsberg“.

Stellungnahme Schulverwaltungsamt:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung hat der Stadtrat am 29.07.2025 (V0394/25 – Konsolidierungsprogramm Bauinvestitionen Finanzplanungszeitraum zum Haushaltsjahr 2026 ff.) die Verschiebung des Neubaus der Mittelschule Mitte-West auf die Jahre 2030 ff. beschlossen.

Die neue Mittelschule Mitte-West setzt sich aus den Mittelschulen Friedrichshofen und Auf der Schanz zusammen. Nach der aktuellen Schulentwicklungsprognose und den umgesetzten Interimsmaßnahmen zur Kapazitätserweiterung (V0437/25 - Schulentwicklungsbericht) kann der Baubeginn der neuen Mittelschule verschoben und die notwendigen Flächenbedarfe sichergestellt werden. Die steigenden Klassen- und Schülerzahlen können im Schulverbund der beiden Mittelschulen unter Nutzung der bestehenden Containeranlage Friedrichshofen bzw. der Auslagerung der Mittelschule Auf der Schanz in das angemietete Ignatiushaus an der Jesuitenstraße untergebracht werden.

Die Verschiebung des Neubaus der Mittelschule hat keine Auswirkungen auf den Neubau der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule, dieser kann vom Bezirk Oberbayern wie geplant weiterverfolgt werden. Aufgrund des erhöhten Schutzbedürfnisses der Schüler:innen der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule werden zwei autarke Schulanlagen mit separaten Schulgebäuden sowie Sport- und Freianlagen errichtet. Dem Inklusionsgedanken wird dadurch Rechnung getragen, dass gemeinsame inklusive Maßnahmen und Projekte im Rahmen der pädagogischen Zusammenarbeit zwischen den Schulen entwickelt werden sollen. Die Konzeption für die pädagogische Zusammenarbeit bei grundsätzlich räumlich getrennten Schulanlagen war bereits im Auslobungstext zum Wettbewerbsverfahren als Anforderung des Bezirks Oberbayern verankert, so dass die beiden Schulbaumaßnahmen zeitlich getrennt durchgeführt werden können.

Stellungnahme Stadtplanungsamt:

Die Grundstücke werden getrennt erschlossen – die Mittelschule von Norden (Steigerwaldstraße), die Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule von Süden.

Das Bauleitplanverfahren Nr. 196 „Friedrichshofen-Dachsberg“ wird unabhängig der geänderten Planung der Mittelschule Mitte-West fortgesetzt. Nächster Verfahrensschritt ist die Entwurfsgenehmigung des Bebauungsplanes inkl. Änderung des Flächennutzungsplanes. Ziel ist, das Verfahren so zügig als möglich zu Ende zu bringen, damit mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden und die Hochbaumaßnahmen starten können. Der Bezirk Oberbayern plant einen Baubeginn für die Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule möglichst zeitnah zu den Erschließungsmaßnahmen.

Der BZA wird im Zuge des formellen Bebauungsplanverfahrens weiter regulär beteiligt.

gez.

Marc Grandmontagne
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Ulrike Wittmann-Brand
Stadtbaurätin